STADT EMMERICH AM RHEIN

DER BÜRGERMEISTER

Niederschrift

zur 15. Sitzung des Sozialausschusses

am 10.10.2018

um 17:00 Uhr im Ratssaal

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlich

1		Einwohnerfragestunde
2		Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 24.05.2018
3	07 - 16 1608/2018	Fortsetzung der Kooperation mit dem TBH zur sozialpädagogischen Betreuung der Asylbewerber und Flüchtlinge
4	07 - 16 1609/2018	Beratung über die Neufassung der Satzung der Stadt Emmerich am Rhein über die Errichtung und Unterhaltung von Gemeinschaftsunterkünften
5	07 - 16 1610/2018	Sachstandsmitteilung zu anstehenden Rechtsänderungen im Bereich Soziales und damit einhergehenden Zuständigkeitsverschiebungen
7		Mitteilungen und Anfragen
8		Einwohnerfragestunde

Anwesend sind:

Vorsitzende

Frau Elke Trüpschuch

Die Mitglieder

Herr Erik Arntzen	
Herr Gerd-Wilhelm Bartels	
Herr Gerhard Böcker	
Frau Sandra Bongers	
Frau Regina Booms	
Herr Botho Brouwer	für Mitglied Gertsen
Herr Ludger Gerritschen	für Mitglied Seyrek
Frau Inge Hübers	
Frau Irina Kroll	für Mitglied Luitwieler
Frau Marianne Lorenz	
Herr Manfred Mölder	
Herr Werner Stevens	
Herr Udo Tepaß	

Frau Sigrid Weicht	für Mitglied Gerards
Frau Sandra Wittke	

von der Verwaltung

Herr Markus Dahms	
Frau Melanie Goertz	
Frau Christiane Wöltgen	Schriftführerin

Als Gast

Herr Bernd Pastoors	TBH (zu TOP 3)

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr. Sie begrüßt die Ausschussmitglieder, die Damen und Herren der Verwaltung, den Pressevertreter sowie die Zuhörer. Die Vorsitzende stellt fest, dass die Tagesordnung rechtzeitig zugegangen sei.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Frau Sigrid Weicht, den Tagesordnungspunkt

6	07-16 1611/2018	Antrag zur Realisierung bezahlbaren Wohnungsbaus in flexibler,modularer Ausführung - Einplanung von zusätzlichen Haushaltsmitteln-; hier: Antrag Nr. X/2018 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein

erneut von der Tagesordnung abzusetzen, da die BGE weiterhin Beratungsbedarf habe. Mit dem Abschluss der Beratungen sei erst nach Vorlage des Handlungskonzepts „Wohnen“ zu rechnen.

Hiermit erklären sich alle einverstanden.

I. Öffentlich

1. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

2. Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 24.05.2018

Die gemäß § 23 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Festlegung vorgelegte Niederschrift wird einstimmig genehmigt. Sie wird von der Vorsitzenden und der Schriftführerin unterzeichnet.

3. Fortsetzung der Kooperation mit dem TBH zur sozialpädagogischen Betreuung der Asylbewerber und Flüchtlinge
Vorlage: 07 - 16 1608/2018

Herr Pastoors vom TBH begrüßt alle Anwesenden und erläutert anhand einer Powerpointpräsentation (Anlage) die Arbeit des TBH.
Er geht auf das Verfahren des Übergangs aus dem Rechtskreis der Asylbewerber zum Sozialgesetzbuch II (SGB II) und des damit verbundenen Beratungsbedarfs der Ratsuchenden beim TBH ein. Er berichtet, dass derzeit 100 Personen mit den verschiedensten Zielrichtungen betreut würden. Hier geht er insbesondere auf die Sprachkurse ein.

Aus dem Gremium der Mitglieder werden zahlreiche Fragen an Herrn Pastoors hierzu gestellt, vor allem hinsichtlich der Unterschiede des Sprachniveaus, der Wartezeiten, der Zulassungen und der Kostenübernahme der Sprachkurse.

Abschließend trägt Herr Pastoors vor, dass ein Sprachzertifikat für eine Arbeitsaufnahme grundlegend sei. Diese Arbeitsaufnahme sei dann auch der Grundstein für die Wohnungssuche.

Kenntnisnahme(kein Beschluss)

Der Sozialausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

4. Beratung über die Neufassung der Satzung der Stadt Emmerich am Rhein über die Errichtung und Unterhaltung von Gemeinschaftsunterkünften
Vorlage: 07 - 16 1609/2018

Herr Dahms begrüßt alle Anwesenden und führt aus, dass er auf das Eingehen eines jeden einzelnen Punktes der Satzung verzichten möchte, da diese den Anwesenden mit der Tagesordnung zur Verfügung gestellt wurde. Er erläutert, dass die vorherige Satzung im Jahr 2012 entstanden sei. Zu diesem Zeitpunkt hätten lediglich die Unterkünfte Tackenweide und Reeser Str. zur Verfügung gestanden. Um dem Zustrom seit dem Jahr 2015 und den damit aktuellen Problemen Rechnung zu tragen, sei die bisherige Satzung überarbeitet worden.

Die Sozialausschussmitglieder haben einige Fragen zur Satzung, insbesondere zur Höhe der Gebühr. Diese wurde von 127,00 € auf 225,87 € erhöht. Hierzu erläutert Herr Dahms, dass die vorherige Kalkulation auf die Gebühr für zwei Unterkünften abgestellt sei, nun aber auch eine dezentrale Unterbringung im Stadtgebiet erfolge und somit Anmietungen über den freien Wohnungsmarkt notwendig gewesen wären. Hier unterlägen die Kosten dem Angebot und der Nachfrage. Leerstehende Unterkünfte würden in der Kalkulation nicht berücksichtigt. Weiterhin stellt er dar, dass die Benutzungsgebühr in Höhe von pro Kopf 225,87 € nicht mit einer Miete in einem Mietverhältnis verglichen werden könne. Es handele sich hier um ein öffentlich-rechtliches Nutzungsverhältnis und nicht um einen Mietvertrag. Auf Befragen erklärt er, dass seitens der Regierung pro Asylbewerber monatlich pro Kopf eine Pauschale in Höhe von
866,00 € erstattet würde. Nach Ablehnung eines Asylantrages wird dieser Betrag jedoch nur für drei Monate weitergezahlt, danach habe die Kommune die Kosten zu tragen.

Beschlussvorschlag

Der Rat beschließt die in der Anlage beigefügte Neufassung der Satzung der Stadt Emmerich am Rhein über die Errichtung und Unterhaltung von Gemeinschaftsunterkünften.

Stimmen dafür 16 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

5. Sachstandsmitteilung zu anstehenden Rechtsänderungen im Bereich Soziales und damit einhergehenden Zuständigkeitsverschiebungen
Vorlage: 07 - 16 1610/2018

Herr Dahms erörtert kurz die in der Sachdarstellung bereits aufgeführten anstehenden Rechtsänderungen.

Mitglied Arntzen fragt, ob sich aufgrund der Zuständigkeitsverschiebungen im Bereich der Hilfe zur Pflege (16 Fälle übernimmt der Kreis) auch personelle Auswirkungen ergäben. Herr Dahms teilt hierzu mit, dass aufgrund der Änderungen im Bundesteilhabegesetz auch umgekehrt wieder Fälle vom Kreis auf den örtlichen Leistungsträger übergingen (40-80 werden vom Kreis übernommen), sodass zunächst nicht mit einer Anpassung der personellen Situation zu rechnen sei.

Kenntnisnahme(kein Beschluss)

Der Sozialausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

7. Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen und Anfragen liegen nicht vor.

8. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 17:50 Uhr, nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen.

46446 Emmerich am Rhein, den 16. Oktober 2018

Elke Trüpschuch
Vorsitzende

Christiane Wöltgen
Schriftführerin